



In Kürze wird in Bad Liebenzell der erste deutsche »Broomball-Verein« gegründet. Schon jetzt trainieren 15 Männer und Frauen diese Sportart. Foto: Bausch

»Broomball« im Polarion zu sehen

Verein wird gegründet / Nächstes Jahr schon Meisterschaften

Von Bettina Bausch

Bad Liebenzell. Zwölf bis 15 Menschen in Eishockeykleidung tummeln sich im Polarion auf dem Eis. Sie sehen bei flüchtiger Betrachtung aus wie Eishockeyspieler, bewegen sich jedoch nicht auf Schlittschuhen, sondern laufen auf dem Eis in ganz normalen Schuhen. Sie haben einen Schläger, der unten etwas breiter wird. Damit treiben sie einen Ball über das Eis, schieben ihn einem Mitspieler zu oder schießen mit einem kräftigen Schlag auf das Tor. »Trainiert wird hier Broomball«. »Broom« ist das englische Wort für Reisigbesen. In Kanada begann man dieses Ballspiel mit Besen auf dem Eis.

Inzwischen habe sich das Spiel weiter entwickelt. Es gibt eine Ausstattung für die Spieler, die dem Eishockeyoutfit

sehr ähnlich sei: Die Spieler tragen also Schienbein- und Knieschoner, einen Helm und ein Gesichtsschutzgitter. Der Anzug ist warm und etwas gepolstert. Für ganz glattes Eis werden Spezialschuhe getragen. Eine Mannschaft besteht aus fünf Feldspielern und einem Torwart. Im Polarion treffen sich inzwischen zwölf Männer und drei Frauen. Es werden weitere Interessenten für das Spiel gesucht.

»Wir haben dieses Spiel durch meinen Bruder kennengelernt, der in Seattle lebt«, erzählt Monika Zilla. In Kanada und den USA sei es auf dem Vormarsch und erfreue sich immer größerer Beliebtheit.

»Wir arbeiten gerade eine Satzung aus und werden uns in etwa 14 Tagen im Vereinsregister eintragen lassen. Dann sind wir der erste Broomballverein in Deutschland«, sagt Jan Röh-

rich stolz. Die Pioniere denken, dass die neue Sportart auch in Deutschland Anklang finden wird. Da man sich dabei normal auf dem Eis bewegt und einen Ball verwendet. Das Tor sei fast doppelt so hoch wie ein Einshockeytor.

Im nächsten Jahr soll es im Polarion bereits einen ersten Höhepunkt geben in dieser Sportart. Im September oder Oktober wollen kanadische, australische und europäische Mannschaften in die Kurstadt kommen, denn dann soll die erste Europameisterschaft ausgetragen werden. Die Gäste aus Übersee haben den Wunsch, dann auch das Münchner Oktoberfest zu besuchen.

WEITERE INFORMATIONEN:

► Der Broomball-Club Bad Liebenzell trainiert donnerstags ab 21.30 Uhr im Polarion.